

Persische Zusammenfassungen der Beiträge (چکیده فارسی مقالات)

برند هام Bernd Hamm به تحقیق در خصوص ابعاد، روند و توسعه تاریخی حقوق بشر می پردازد و به این نتیجه دست می یابد، که حقوق بشر اصولاً می تواند پایه و اساس نوعی جامعه عادلانه و مستمر را بنا نماید. حقوق بشر اگرچه در جنگ بر سر منابع اولیه همواره به عنوان جنگ افزاری زیانی مورد استفاده قرار گرفته، اما اعتبار آن مداوماً مورد خدشه و تزلزل قرار می گیرد. حکومت‌ها با ظرفیت بسیار می کوشند از تحقق امکان پی گرد قانونی موارد نقض حقوق بشر اجتناب کنند. طبیعی است که حقوق بشر معمولاً غیرمستقیم نقض می شود، به گونه‌ای که مسببین آن عمدتاً قابل پیگیری و پیگرد نیستند. هام در روند شکوفایی حقوق بشر گام‌هایی به عقب را رصد می کند. مسئول این روند، حکومت کشورهای ثروتمند هستنده از سوی شهروندان خود مورد حمایت قرار می گیرند زیرا تنها به این شکل زندگی در رفاه آن‌ها بر قرار خواهد ماند.

محمد حسین مظفری Mohammad Hossein Mozaffari موضوع مقام و منزلت انسانی در فلسفه اسلامی را بررسی می کند. بر اساس نظر ایشان حکومت‌ها این نکته را بر جسته می نمایند، که حقوق بشر از مقام و منزلت انسان مشتق می گردد، مع الوصف این بیان و تصور جای بحث شدید دارد و مشکل ساز است. ایشان به طرح‌های ملی و بین‌المللی مجامع حقوق بشر در مقایسه با بیانه حقوق بشر از دیدگاه اسلام می پردازد. در ادامه بحث وی بر روی دیدگاه قرآن در زمینه حقوق بشر و همچنین نظر منابع اسلامی در این رابطه مرکز می گردد. در این راستا وی به تعداد کثیری از چشم اندازهای روشنگر در بحث حقوق بشر بین‌المللی دست می یابد، که می توانند باعث پیشبرد و رشد استانداردهای حقوق بشر در جهان اسلام نیز بشوند.

آیت الله رضا رمضانی Ayatollah Reza Ramazani نقش حقوق بشر را در متون و ساختارهای اسلامی بررسی می نماید. پس از اینکه وی بطور عام و در ابتدا به روابط میان اسلام و حقوق بشر اشاره دارد، حقوق بشر را از چهار بعد و دیدگاه مورد تحقیق قرار می دهد و در جزئیات امر، نگاه خویش را بر حقوق بشر در ارتباط با این زمینه ها متمرکز می سازد. حقوق بشر در ارتباط با تصویر انسان، با وحی الهی، با ایمان و با اخلاق. ایشان بر یک اصل اساسی و بنیادین حقوق بشر در تعالیم اسلامی تأکید دارد و نشان می دهد، که درک ناصحیح و حتی غلط از این موضوع باعث جبهه گیری ها و رفتار همراه با خطا و اشتباه در مسائل حقوق بشر می گردد. نامبرده سعی در مقایسه یا تطابق حقوق بشر غربی-شرقی با هم ندارد، بلکه بر فهم و درک محتوای درونی آنها تأکید می نماید.

محمد قربانپور دلاواره Mohammed Qurbanpur Delaware معتقد است، که در اسلام نیز اصول اصلی حقوق بشر قابل مشاهده هستند و این دیدگاه را نفی می کند، که منشاء آنها را فقط در اندیشه های غربی می توان جستجو نمود و در این تحقیق به اثبات می رساند، که اسلام در رشد و توسعه و فرهنگ سازی این قوانین و حقوق انسانی نقش بسیار مهمی را ایفا نموده است. این محقق بحث های موجود در خصوص حقوق بشر را مورد انتقاد قرار می دهد، که سعی دارند سهم و نقش مؤثر اسلام را کم رنگ جلوه داده یا حتی پنهان نمایند. از اینرو ایشان به تقدیر از نقش اسلام در تکمیل موضوع حقوق بشر می پردازد و با استناد به منابع، متون و تحقیقات اسلامی انجام شده در این زمینه سعی در پررنگ تر کردن و احیای این نقش مهم دارد.

حیدرضا یوسفی Hamid Reza Yousefi به بحث پیرامون "ابعاد میان فرهنگی حقوق بشر" می پردازد مبنای استدلالی خود را بر پایه های دو اصل به هم پیوسته حقوق بشر و تکلیف بشر استوار می کند. وی بر اساس این اصل حقوق بشر را در واقع حقوق شهروندی و نه حقوق حکومتی تلقی می کند. یوسفی این تفکیک را دستمایه تحلیلی انتقادی قرار می دهد. در اصل این پژوهش به این سؤال مهم پاسخ می دهد، که تا چه میزان حقوق بشر بعنوان حقوق شهروندی و حقوق حکومتی دارای ارزش و اعتبار هستند. این مطلب را ایشان بر اساس دو

نمونه موجود در خصوص بانوی ایرانی به نام "آمنه بهرامی" و یک فرد نروژی به نام "اندرس برآیویک" Anders Breivik مورد بررسی قرار می دهد.

مترجم: دکتر علی رجائی، دانشگاه اراک

Buchbesprechungen

Steffensky, Fulbert: *Schwarzbrotspiritualität*, 2010, Radius-Verlag, ISBN: 978-3-87173-325-3, € 15,00.

Die Vorstellungen, die der Begriff der Spiritualität auslöst, haben sich im Kontext der Veränderung des Religions- und Wissenschaftsbewusstsein nicht zuletzt auch in einer Veränderung des Begriffes der Spiritualität niedergeschlagen, wie es der Theologe Fulbert Steffensky in seinem Band *Schwarzbrotspiritualität* betont.

Im Rahmen von sechzehn Aufsätzen geht Steffensky in leicht verständlicher Sprache der Frage nach, was zur Veränderung des Spiritualitätsbegriffes und -bewusstseins beigetragen hat und stellt dabei fest, dass vor allem die zentralen Fragen der menschlichen Existenz federführende Motivationen für die Suchen nach einem spirituellen Halt im Leben sind. Kritisch hinterfragt Steffensky die Rolle der Spiritualität und löst sich dabei auch vom Postulat ab, welches die definitorische Spiritualität einer Kirche bloßer Rhetorik als geltend betrachtet.

Es erweist sich als problematisch, bestehende Konzepte wie etwa Spiritualität eines darstellt, als bloße Begrifflichkeit ohne ein eingehendes Verständnis derselben in den eigenen Sprachgebrauch zu übernehmen, da in einem solchen Handeln für gewöhnlich die unreflektierte und unkritische Annahme bestimmter, dem Begriff anhaftender Aussagen und Inhalte. Auf diese Weise verleiht Steffensky seiner Befürchtung Ausdruck, Begriffe zunehmend ungeprüft in die Alltagswelt zu übernehmen, selbst wenn diese eine besondere Beschäftigung und fundiertes Vorwissen erfordern sollten.

Für Steffensky bedeutet Spiritualität nicht etwa eine bloße Zuwendung zu metaphysischen Existenzfragen und Erlebnissen, sondern die eigene Besinnung auf den Auftrag, den der Mensch im Angesicht Gottes erhielt und ihn dazu bestimmt, ein würdiger Nachfolger der Propheten, die als Verkünder seines Wortes gelten, zu sein. Seine Interpretation der Spiritualität beruht auf zwölf, in leicht verständlicher Sprache verfassten

Grundsätzen, die zur eigenen Disziplinierung, aber auch zur Mäßigung, dem Innehalten und letztlich einer befreienden Besinnung auf das eigene Selbst fordern, ohne dabei jedoch das höchste Ziel, welches er als Gelassenheit bezeichnet, aus den Augen zu verlieren. Schließlich deutet Spiritualität ein ungleich breiteres Feld an, als es der Begriff auch nur in irgendeiner einzelnen Konkretisierung erfahrbar machen könnte, was seinen dynamischen und hochaktuellen Charakter zusätzlich unterstreicht.

Der Band bietet darüber hinaus die Möglichkeit, dem interessierten Leser ein Deutungs- und Fragekonzept für Begriffe von ähnlicher Tragweite zu präsentieren, um mögliche, eigene Perspektiven auf beinahe als alltäglich oder scheinbar umfangreich erläuterte Begriffe und das ihnen zugewiesene Wirkungsumfeld zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund erscheint im Besonderen der Begriff der Spiritualität als ein mustergültiges Beispiel für einen komplexen und inhaltlich nur schwer zu erfassenden Begriff, dessen Präzisierung mehr als die bloße Vorstellung eines unüberschaubaren Feldes metaphysischer Spekulation erfordert und das eigene Denken beständig auf den Weg zu neuen Erkenntnissen bringen kann.

Matthias Langenbahn

Langenohl, Andreas u.a. (Hrsg.): *Transkulturalität. Klassische Texte*, transcript Bielefeld, 2015, ISBN 978-3-8376-1709-2, 321 S., 24, 99 €.

Spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg machen sich neue Konzepte in der Weltliteratur bereit, die bestrebt sind, das Gemeinsame in der Literatur der Völker neben den unleugbaren Differenzen zu thematisieren. Dabei handelt es sich um Konzepte wie Multi-, Trans- und Interkulturalität, die je nach Theoriebildung und soziokulturellem Hintergrund völlig unterschiedlich formuliert werden. Es ist die Rede von Inter-, Trans- und Multitextualität.

Die vorliegende Anthologie nimmt sich dieses Themas an und ist bemüht, das Konzept der Transkulturalität anhand klassischer Texte zu ergründen. Dabei verweist sie auf die »Historizität und Kontingenz der Unterscheidungen, die mittels des Kulturbegriffs jeweils verhandelt wurden, resp. werden und dabei weitere Unterscheidungen produzier(t)en« (S. 14). Auf der Grundlage dieses Vorverständnisses wird die Aufsatzsammlung in vier ineinander verflochtene Bereiche unterteilt: »Diaspora und Exil«, »Migration, Globalisierung, Transnationalisierung«